

Zwei Weinverführer im Hilfseinsatz

Wein in Württemberg: Den Weinverführern Ingrid und Wolfgang Link liegt nicht nur der württembergische Wein am Herzen, sie packen im Ahrtal in den Weinbergen mit an

VON
ANNETTE NÜBLE

Ingrid und Wolfgang Link nehmen schon seit vielen Jahren ihre Gäste mit in die Weinberge rund um Großbottwar zur „Weinverführung“. Hintergrundwissen zum Weinbau, historische Geschichten und natürlich der ein oder andere Wein zum Probieren gehören zu ihrem Programm. Bevor bei ihnen jetzt die Weinverführungstouren wieder beginnen, waren die beiden als Helfer im Ahrtal.

Kräftig mit angepackt

„Menschen und ihre Arbeit für einen guten Wein liegen uns am Herzen“, sagt Ingrid Link und erzählt von ihren Einsätzen im Ahrtal. „Die Idee war, dass wir im Wengert helfen, denn davon verstehen wir etwas.“ Das hat zunächst nicht geklappt und die beiden Großbottwarer waren im Verpflegungs- und Baustoffzelt in Graftschaft eingeteilt. „Viele Leute können immer noch nicht zu Hause kochen. Für sie gibt es ein warmes Mittagessen, das man entweder abholen oder dort essen kann“, sagt Ingrid Link und erzählt, dass es nach sieben Monaten dort jetzt statt Kunststoffbesteck richtiges Besteck gibt. Die Freude darüber, wieder einen Schritt näher am normalen Leben, sei unbeschreiblich gewesen.

Nach einer Woche sind die beiden Weinverführer zunächst wieder abgereist und haben die Pause zu Hause für die Ausarbeitung ihres Programms genutzt. „Aber wir wollen immer noch helfen und waren kürzlich wieder dort. Dieses Mal haben wir in Walporthheim im Wengert des Weinguts Bier die Reben gebogen und angebunden“, sagt Wolfgang Link.



Helfen, wo Hilfe notwendig ist. Ingrid und Wolfgang Link packen in den Ahrtaler Weinbergen mit an.

Bild: z

Zum Glück sind viele Weinberge von der Flut verschont geblieben, aber die Winzer benötigen trotzdem Unterstützung. Während die Reben unversehrt sind, sind häufig die Häuser und Keller weiter unten im Tal beschädigt. Deshalb ist es wichtig, dass Helfer in den Weinbergen helfen, während die Winzer sich um Kellerei und Wohnhaus kümmern. Aktuell sind die beiden wieder eine Woche im Ahrtal und packen im VDP Weingut Nelles in Heimersheim kräftig mit an. Das Weingut, seit

1497 in Familienhand, bewirtschaftet zwölf Hektar, hauptsächlich Steillagen mit Spätburgunder. Während Wolfgang Link in den Weinbergen Pheromonfallen aufhängt, um den Traubenwickler an der Paarung zu hindern, schrubbt Ingrid Link Tische, Stühle und den Boden der Vinothek, die zu den Weintagen am 6. Mai wieder geöffnet werden soll.

„Ehrenamtliche Hilfe wird noch lange notwendig sein“, sagt Wolfgang Link und blickt bereits weiter voraus ins Jahr, wenn

es ums Entlauben der Reben und um die Weinernte geht. Denn waren es in den letzten Jahren immer Verwandte und Freunde, die mit anpackten, wird davon sicher der ein oder andere noch mit dem Wiederaufbau seines eigenen Zuhauses beschäftigt sein.

„Die Zerstörung und der Wiederaufbau ist das eine“, sagt Ingrid Link, „dazu kommt die Sorge, dass die Gäste ausbleiben. Viele Winzer in den höheren Lagen bangen um die Besucher, denn wer

will denn schon als Katastrophentourist gelten“, sagt die Tourismusführerin für das Bottwartal. Dabei sind Gäste wichtig fürs Überleben und gerade der Rotweinwanderweg ist aktuell wieder begehbar. Nach ihrem Einsatz waren die beiden auf dem 35 Kilometer langen Weg von Altenahr bis Bad Bodendorf unterwegs. „Eine schöne Tour mit vielen Restaurants und Straußenwirtschaften“, schwärmt Ingrid Link.

Weinführungen auch mit Alpakas

Neben der aktiven Hilfe im Ahrtal nutzen die beiden Weinverführer auch ihre Touren im Schwäbischen, um zu helfen und auf die Situation im Ahrtal aufmerksam zu machen. „Wir schenken aktuell zusätzlich zu den Weinen, die in jeder Tour enthalten sind, kostenlos auch einen Wein aus dem Ahrtal aus“, sagt Wolfgang Link, „Wir wollen so zusätzlich für Umsatz bei den Ahrtaler Winzern sorgen und auch hier vor Ort unsere Gäste auf das Thema aufmerksam machen.“

Neu ist neben diesem Genuss ein ganz anderer Aspekt in ihren Touren. Eine Tour durchs Bottwartal mit Alpakas ist ein ganz anderes Erlebnis. Ingrid Link findet, dass die Tiere Ruhe ausstrahlen und so auch zur Entspannung der Gäste beitragen.

Wer sich lieber ganz auf Wein, Reben und die Natur konzentrieren möchte, mit dem wandern die beiden Genussmenschen auf den Harzberg bei Großbottwar, genießen dort gemeinsam die Aussicht bei einem guten Glas Wein und Ingrid Link erzählt die ein oder andere Geschichte rund um Wein, Historie und Leut' aus dem Bottwartal.